Alpina setzt auf Sets

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

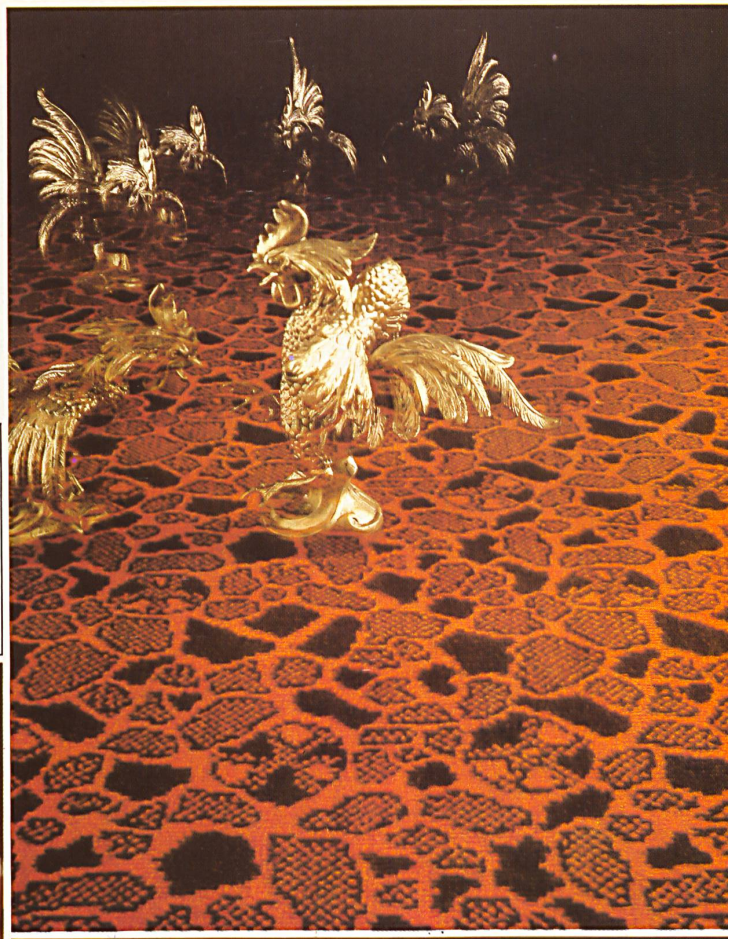
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

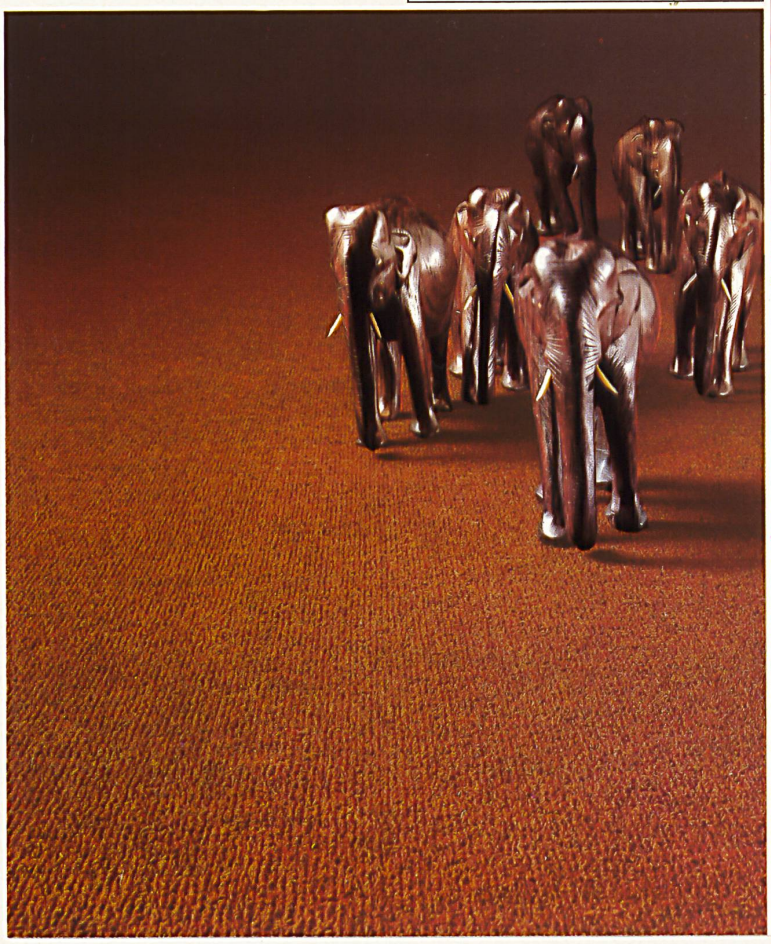
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALPINA SETZT AUF SETS

Alpina / GIGANT JACQUARD MURANO





Alpina / GIGANT RIPS

Alpina / GIGANT JACQUARD INKA

Zwei gelungene Kreationen im Webbereich präsentieren die Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon, an der Heimtextil 78. Es handelt sich um die gemusterte Qualität Alpina/GIGANT JACQUARD in den Dessins INKA und MURANO, eine zweichorige Velours-Ware. Die für stark frequentierte Lokalitäten entwickelte «Zwillings-Kollektion» ist — siehe Abbildung — als Ergänzung zur erfolgreichen, uni gehaltenen Objekt-Schlingenware Alpina/GIGANT RIPS gedacht.
INKA und MURANO lassen sich mit praktisch allen 20 Farben der Qualität GIGANT RIPS kombinieren, weil alle drei Produkte auf den gleichen Farben aufgebaut sind. Damit offeriert das im Verhältnis Qualität-Preis hochinteressante Artikel-Trio auch dem anspruchsvollen Ästheten eine Vielzahl von Möglichkeiten zur farbkompositorisch sicheren Erfüllung seiner Ausstattungswünsche.
Der gebotene gestalterische Spielraum und die lebhafte, «harmonisch-kontrastierende» Wirkung dürften der Neuheit ein positives Echo seitens der Architekten und Raumgestalter sichern.

Un nouveau trio Alpina

Dans le secteur des articles tissés, la Fabrique de tapis Alpina SA à Wetzikon présente, à la Heimtextil 78, deux créations réussies: il s'agit de la qualité façonnée Alpina/GIGANT JACQUARD avec les dessins INKA et MURANO, articles velours à deux corps. La collection «jumeaux», réalisée pour les locaux à forte fréquentation est conçue (voir illustration) comme complément de l'article bouclé uni Alpina/GIGANT RIPS pour grands immeubles. INKA et MURANO peuvent être combinés avec les 20 coloris de la série GIGANT RIPS, parce que les trois articles sont basés sur les mêmes couleurs. Ainsi le trio, très intéressant sous le rapport qualité/prix, offre aux amateurs d'effets artistiques recherchés la possibilité de nombreuses compositions chromatiques. La large marge de manœuvre assurée ainsi et l'effet très vivant d'harmonie et de contraste vaudront sans doute à ce trio un intérêt certain de la part des architectes et ensembliers.

Alpina features sets

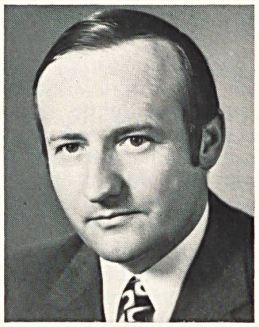
In the woven articles sector, the Alpina Carpet Factory Ltd. at Wetzikon presents, at the Heimtextil 78, two very successful creations – the figured quality Alpina/GIGANT JACQUARD with INKA and MURANO designs, both two-core velours articles. The "Twins" collection, produced specially for premises with very heavy wear (see illustration) forms a useful complement to the plain looped pile article Alpina/GIGANT RIPS designed for public buildings. INKA and MURANO can be combined with practically all 20 colours of the GIGANT RIPS range, because all three articles are based on the same colours. Thus, this trio, which is very advantageous as regards quality/price ratio, offers those seeking unusual artistic effects an extensive range of colour variations to choose from. Both the wide scope thus offered and the very striking matching and contrasting effects will undoubtedly arouse considerable interest in this attractive threesome on the part of architects and interior decorators.

Alpina punta sui set

Alla Heimtextil 78 la Fabbrica Tappeti Alpina SA, di Wetzikon, presenterà nel settore dei tessuti due creazioni veramente ben riuscite. Si tratta delle qualità disegnate Alpina/GIGANT JACQUARD, una merce di velluto a due arcate, con i due motivi INKA e MURANO. Questa «collezione gemella», elaborata specialmente per spazi fortemente frequentati, è stata prevista — vedasi l'illustrazione — per completare la nota merce a lacci unita Alpina/GIGANT RIPS, anch'essa destinata alla sfera utilitaria. INKA e MURANO possono praticamente essere combinati con tutte e venti le tinte della qualità GIGANT RIPS, dato che tutti e tre i prodotti sono basati sugli stessi colori. Con questo trio, oltremodo interessante dal punto di vista del rapporto tra la qualità e il prezzo, si offre anche all'esteta esigente una vasta gamma di possibilità atte a soddisfare i suoi desideri d'arredamento per quanto riguarda le composizioni dei colori. Il largo spazio lasciato alle possibilità creative e il vivace effetto di «armonia-contrasto» assicureranno a questa novità un'eco positiva negli ambienti dediti all'architettura e all'arredamento d'interni.

ALPINA TEPPICHWERKE AG, WETZIKON

MIT ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT



Interview der «T. S.-Int.» mit Roland Wiederkehr, Geschäftsführer der Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon

Herr Wiederkehr, die Alpina gilt auf der Schweizer Tufting-Szene als Trendsetter; als Firma, die ihr Ohr besonders nahe am Markt hat. Welche Tendenzen zeichnen sich Ihrer Ansicht nach in naher Zukunft im Wohnbereich ab?

Der Trend zum Wohnen in rustikalen Einrichtungen entspricht dem Geborgenheits- und Behaglichkeitsbedürfnis weiter Kreise der Bevölkerung. In den Alpenländern ist der Hang zum Natürlichen und Währschaften in so ausgeprägtem Masse feststellbar, dass mit einer langen Lebensdauer dieser «Wohnphilosophie» zu rechnen ist. Weil berberartige Teppichböden vorzüglich zum rustikalen Einrichtungsstil passen, kann auch ein Andauern der sogenannten «Berberwelle» vorausgesagt werden. In den Haupt-Konsumbereichen des Teppichbodens wird überdies der Trend zu möglichst ruhiger Uni-Ware anhalten. In absehbarer Zukunft werden höchstens zurückhaltende Ton-in-Ton-Melangen und Ton-in-Ton-Moulinesse den Uni-Trend abgrenzen.
Strukturierte Ware wird dort einen gewissen Marktanteil erhalten, wo die Belebung eines Raumes durch den Teppich erwünscht ist, d.h. vor allem dort, wo nicht die Absicht besteht, auf dem Teppichboden eine Orientbrücke oder einen Orientteppich zu legen. Die Tatsache, dass immer mehr Orientteppiche zu immer erschwinglicheren Preisen in Warenhäusern und bei Grossverteilern angeboten werden, wird dem Marktanteil von strukturierten Teppichböden in der Schweiz immer engere Grenzen setzen.
Der Bedarf an mehrfarbig dessinierten Teppichböden wird sich vor allem auf die Verwendung in Küchen, Kinderzimmern und in Korridoren beschränken. Hier rechnen wir eher mit einer rückläufigen Nachfrage.

Was tut sich bei den Farben? Ist Beige beim Konsumenten nach wie vor klarer Favorit?

Tatsächlich stehen Beigetöne unverändert hoch im Kurs. Und wie schon in den vergangenen vier bis fünf Jahren werden auch 1978 die beigen Farbtöne in allen möglichen Varianten den grössten Marktanteil im Wohnbereich halten. Noch deutlicher als 1977 erwarten wir grüne Farben an zweiter Stelle.

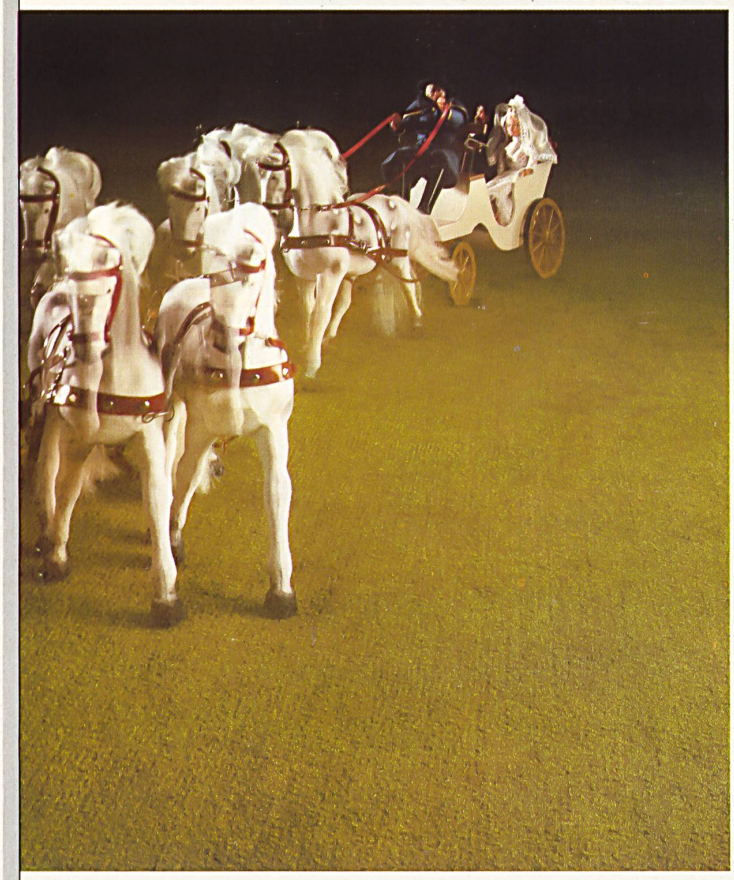
Auch auf technologischem Gebiet steht die Entwicklung ja nicht still. Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich der Teppichindustrie von dieser Seite her?

Die starke Nachfragesteigerung nach Velours-Teppichböden im grossen Markt der Bundesrepublik Deutschland führte dazu, dass die meisten technologischen Verbesserungen und Neuerungen sich auf diesen Bereich konzentrieren. Schon 1977 wurden bedeutende Fortschritte hinsichtlich Feinheit und Oberflächenbearbeitung der Velours-Teppiche erzielt. Die Entwicklung wird in dieser Richtung noch weitergehen. Auch im Bereich der Schlingenware befasst sich die einschlägige Maschinenindustrie schwerpunktmässig mit der Entwicklung immer feinerer Maschinen zur Herstellung von immer feineren Teppichboden-Qualitäten. Die Trends im Wohnbereich des Schweizer Teppichmarktes gehen allerdings weder in Richtung Velours noch in Richtung ausgesprochen feiner Schlingenteppiche. Aus der derzeitigen technischen Entwicklung lässt sich demnach für die Schweiz keine zwingende Notwendigkeit für Umstellungen im Maschinenpark ableiten — zumindest nicht im jetzigen Zeitpunkt.

Teppichböden zählen bekanntlich zu den problemvollen Produkten, für die das Vertrauen der Konsumenten stets aufs Neue erworben werden muss. Und es ist unverkennbar, dass beim Publikum — unabhängig von den rezessionsbedingten Einflüssen — heute eine gewisse Verunsicherung oder gar Zurückhaltung existiert. Wie beurteilen Sie unter diesem Gesichtspunkt die Entwicklungsmöglichkeiten des Teppichbodenmarktes im allgemeinen und Ihres Unternehmens im speziellen?

Wenn es international gelingt, den Tufting-Markt weg von den billigen, schlechten Massenprodukten zu bringen, dann sind die langfristigen Chancen für den Tufting-Teppich sehr positiv zu bewerten. Neben einer gewissen Nachfrage-Stagnation haben diese Billigpreisangebote dazu geführt, dass der Konsument mit der billigen und deshalb auch schlechten Ware nicht zufrieden war und sich beim Neubedarf im Moment vermehrt an Hartbodenbeläge hält. Da der gute Tufting-Teppichboden aber eindeutig eine Verbesserung der Wohnqualität gegenüber Hartbelägen bringt, sind wir für diese Art des textilen Bodenbelages zuversichtlich.
Zum zweiten Teil Ihrer Frage: Ein Schweizer Tufting-Teppich-Hersteller hat sich momentan einer starken Import-Konkurrenz zu erwehren. Die Marktnähe und ein kompromissloses Qualitätsdenken werden jedoch den Schweizer Herstellern langfristig den ihnen gebührenden Platz im Schweizer Markt ohne Zweifel sichern. Der schweizerische Qualitätsstandard und die uns Schweizern nachgesagte Zuverlässigkeit verhelfen je länger desto mehr auch zu Absatzchancen im Ausland. Die von der Alpina in die Wege geleiteten Aktivitäten lassen ein erhebliches Ansteigen der Exportumsätze im laufenden Jahr erwarten. Qualität und Zuverlässigkeit ist auch im Ausland je länger je mehr gefragt.

NEUHEITEN IM ALPINA-SORTIMENT 1978



Alpina/BRILLANT

Neben der Set-Artikelreihe GIGANT RIPS/GIGANT JACQUARD zeigt Alpina an der Heimtextil 78 einen kuschelweichen *Medium soft* in 20 Farbstellungen. Die in erster Linie für Schlaf- und Wohnräume sowie Badezimmer gedachte voluminöse Qualität mit der Bezeichnung Alpina/BRILLANT weist eine aussergewöhnlich dichte, samtweiche Oberfläche und ein lebendiges Warenbild auf.
Alpina/GLORIESSE II heisst die Weiterentwicklung einer rollstuhl- und treppengeeigneten Polyamid-Velours-Qualität für Preisbewusste. Der neue 1/8 gauge-Artikel mit Stahlfaserbeimischung besticht durch sein feines, gleichmässiges Warenbild (205 000 Schenkel/m^2) und die ansprechende Palette von 21 Farbtönen. Für Mutige enthält diese interessante Kollektion gar ein reines, sattes Schwarz.
Im Berberlook präsentiert sich die Qualität Alpina/ARABESSE, ein edler, rustikaler Schlingenteppichboden aus reiner Schurwolle (Wollsiegel-Qualität). Die hochklassige, schwere Ware für gehobene Ansprüche eignet sich aufgrund ihres natürlichen Charakters besonders gut für Einrichtungen mit viel Holz und einfachen, klaren Möbelformen. Sie ist erhältlich in Dunkelbraun, Hellbeige und Sand.
Darüber hinaus werden an der Heimtextil 78 folgende neue Rollenqualitäten erstmals vorgestellt:
Alpina/SAFARI, eine berberartige Schlingenware aus 100 % Acrilan®, die preislich wie optisch als echter Hit bezeichnet werden darf.
Alpina/TIVOLI, eine stückgefärbte Rollenqualität mit «space-Effekt». Die preislich sehr günstige Schlingenware aus 100 % Endlos Marken-Polyamid wird in neun Farben lieferbar sein.
Alpina/ROCKY, der zweite scrollgemusterte Fine gauge-Artikel (5/64") im Alpina-Sortiment, wird in fünf aktuellen Farben angeboten. Auch dies ist eine stückgefärbte Rollenqualität mit einem interessanten Preis.